

Mitarbeiterinformation zu Corona (Covid-19)

04/2021

Liebe Mitarbeitenden,

Es ist geschafft!

Nach insgesamt vier Impfterminen für Mitarbeitende und stationär versorgte Rehabilitanden und Bewohner:innen und weiteren zwei Impfterminen für wohnungslose Klient:innen mit über 300 Impfungen schließen wir das Impfprojekt vorerst ab. Die „Impfzentren“ im Josefsheim und im Café im Drogenhilfzentrum sind zurückgebaut. Das RKI hat alle statistischen Daten erhalten und für alle „Impflinge“ kann nun ein Stück Normalität zurückkehren.

Der Krisenstab bedankt sich bei den beteiligten Ärzten Frau Dr. Daniela Klein und Uli Lauinger vom Centrum für erweiterte Allgemeinmedizin. Wir bedanken uns bei zwei tollen Arzthelferinnen aus dem Impfzentrum die einfach Lust hatten, uns zu unterstützen. Und ein ganz besonderer Dank gilt allen beteiligten Mitarbeitenden! Ohne die Hilfe bei der Planung, der Vorbereitung und der Durchführung wäre dieses coole Projekt nicht umsetzbar gewesen. Es ist ja immer leichter zu sagen – wir machen das, aber die Umsetzung, der Papierkram, die Aufklärung und Ängste nehmen bei den Impfungen, die vielen Telefonate und Abstimmungen, jede Menge freundliche Worte untereinander, das Mitdenken und Mitpacken – all das war für ein solches Projekt notwendig und Ihr liebe Kolleg:innen habt es geleistet!

Euch allen ein Herzliches Dankeschön!



Impressionen der Impfkationen



©Credits: Sandra, Miriam und Heinz

PS: Einen digitalen Impfnachweis können alle z.B. über die Apotheken erhalten. Anbei ein Link zur Suche über: <https://www.aponet.de/artikel/corona-digitaler-impfnachweis-ab-14-juni-in-apotheken-24262>

PPS: In Kürze werden wahrscheinlich neue Testkonzepte in Kraft treten und für Entlastung in den Einrichtungen bei den wöchentlichen Testroutinen sorgen! 😊

Eine Information des Krisenstabes
23.06.2021

Der Sommer wird uns im Unternehmen und auch in unseren privaten Umfeldern vieles an Erleichterung bringen. Befürchtungen betreffen jedoch die Zeit nach den Sommermonaten. Grund ist die Ausbreitung der als besonders ansteckend geltenden Deltavariante des SARS-Cov-2 Virus. Da gleichzeitig die Impfkampagne der Bunderegierung immer wieder mal ins Stocken gerät, könnte die notwendige Herdenimmunität bis zum Herbst eventuell nicht erreichbar sein. Dann steht uns möglicherweise eine vierte Welle bevor.

Anders als im vergangenen Jahr hingegen, können wir uns besser darauf vorbereiten. Arbeitsabläufe sind erprobt, Lieferketten intakt, A-H-A-L mittlerweile Jeder und Jedem bekannt. Gleichzeitig haben wir im Unternehmen hinsichtlich digitaler Lösungen für z.B. Teamsitzungen und auch für digitale Beratungsmöglichkeiten aufgerüstet. So wurden in den vergangenen Tagen nahezu alle Arbeitsplätze mit dem entsprechenden Equipment ausgestattet. Softwareseits wurden die mobilen Zugänge neu organisiert und laufen mittlerweile stabil. In Verbindung mit einem dann zu aktualisierenden neuen Pandemieplan sind wir zuversichtlich, einer eventuell vierten Welle wieder effektiv begegnen zu können. Bis dahin wünschen wir aber allen Mitarbeitenden einen verantwortungsvoll genutzten Sommer, mit einem Plus an Begegnung und alltäglicher Freude! Tankt Sonne und Kraft für die anstehenden Aufgaben!

Eine dieser Aufgaben wird es sein, einen umfangreichen personellen Umbau in den drei stationären Einrichtungen positiv zu bewältigen. Langjährig tätige Mitarbeitende haben sich für neue berufliche Herausforderungen entschieden, die ihren eigenen fachlichen Vorstellungen vlt. besser entgegenkommen. Andere, noch nicht so lange bei uns tätige Mitarbeiter:innen haben sich doch recht schnell noch einmal umentschieden. Das kann durchaus passieren. Wir wünschen allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden alles Gute an ihren neuen Wirkungsstätten und begrüßen neue Mitarbeiter:innen in unseren Einrichtungen und heißen Sie herzlich willkommen!

Am 01.04.2021 hat das Team des KESH mit **Indra Kraft** eine Verstärkung erhalten. Am 01.05.2021 hat **Patricia Bücker** ihre Tätigkeit als Bezugstherapeutin in der Fachklinik Release – Entwöhnung und Adaption begonnen. Seit dem 01.06.2021 verstärkt **Lucas Necker** das BeWo -Team am Standort des DHZ. Am 15.06. startete **Judith Zoe Lips**, eine angehende Ökotrophologin, in der Fachklinik Release – Entwöhnung als Ergänzung und Vertretung in der Arbeitstherapie-Ernährung/Küche. Am 01.07.2021 kehrt **Eva Kulkens** in die Entwöhnung zurück und verstärkt den Bereich der Bezugstherapie. Ab dem 01.08.2021 nimmt **Jasmin Stamm** die Aufgaben als Teamkoordination und Bezugstherapeutin in der Adaption wahr. Und **Jule Klotz** beginnt ihren Bundesfreiwilligendienst ebenfalls am 01.08.2021 in der Entwöhnung.

Wir freuen uns auf Ihre und Eure neuen Ideen und Anregungen, auf Ihren fachlichen Input auf Ihre Aufgeschlossenheit für das spannendste Tätigkeitsfeld der Sozialen Arbeit: Der Suchthilfe!

Denis Schinner
Geschäftsleitung

Aktuelle Informationen beziehen wir auch weiterhin vom



Robert-Koch-Institut (www.rki.de),



der Bundesregierung (www.bundesgesundheitsministerium.de),



der BzGA (www.infektionsschutz.de),



die Landesregierung (www.mags.nrw),

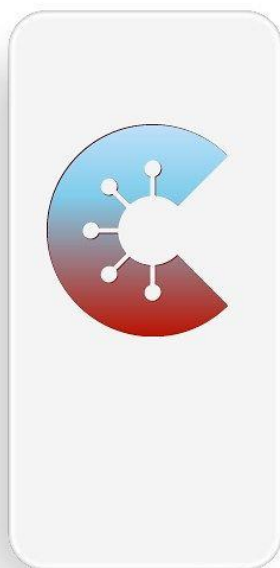


Stadt Hamm (www.hamm.de/corona)

**Bitte beachten Sie, dass soziale Medien
auch eine Vielzahl
unseriöser Informationen
für Sie bereithalten.**



Bereits über 26 Millionen Bundesbürger nutzen die App. Sei dabei!



DIE CORONA-WARN-APP:

UNTERSTÜTZT UNS IM KAMPF GEGEN CORONA.

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen
und Corona gemeinsam bekämpfen.

Nun auch für den digitalen Impfpass nutzbar!!

Alle weiteren Fragen richten Sie bitte direkt an

krisenstab@akj-hamm.de

Bitte beachten Sie den gültigen Pandemieplan!

<..\..\Wissenswertes\PANDEMIEPLAN - Covid-19\Pandemieplan> (seit dem 19.03.2020)

Schauen Sie auch hier vorbei!

www.akj-hamm.de

Bitte bleibt gesund!
Der Krisenstab